



Evelyne Gebhardt, Member of the European Parliament, Committee on the Internal Market and Consumer Protection (IMCO)

Speaking points at the European Consumer Summit (DE)

17 October 2016, Brussels

*Disclaimer: The spoken word prevails.*

Sehr verehrte Damen und Herren,

es ist mir ein großes Vergnügen heute anlässlich des Europäischen Verbrauchergipfels 2016 zu Ihnen zu sprechen:

Der diesjährige Verbrauchergipfel konzentriert sich auf den REFIT „Fitness Check“ und damit das Ziel bestehende Defizite des europäischen Verbraucherschutzes zu schließen. Gleichzeitig bietet dieser Prozess die Chance die ständig fortschreitende Digitalisierung anzugehen und den Verbraucherschutz weiter anzupassen.

Als Sozialdemokratin und langjährige Sprecherin der Sozialdemokraten im Binnenmarkt- und Verbraucherschutzausschuss ist es mir ein besonderes Anliegen, dass der Verbraucherschutz nicht den Zielen von Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum untergeordnet wird und auch nicht Rechte, die erreicht worden sind, zur Disposition gestellt werden.

Lassen sie mich in diesem Zusammenhang sagen, dass sich für mich die Qualität des Verbraucherschutzes nicht am Grad der Harmonisierung messen lassen kann. Die Kommission drängt mehr und mehr zur Vollharmonisierung. Dies kann in einzelnen Mitgliedsstaaten zu Verbesserungen führen, in vielen jedoch gefährdet dieser Ansatz zunehmend nationale Errungenschaften im Verbraucherschutz. Bei der vollharmonisierenden Rechtsangleichung gibt die Richtlinie, wie Sie alle wissen, nicht nur die Unter-, sondern zugleich auch die Obergrenze des mitgliedstaatlichen Schutzniveaus vor.

Das heißt in der Praxis, dass nicht nur Abweichungen „nach unten“, sondern auch solche „nach oben“ verboten sind. Der nationale Gesetzgeber hat nicht mehr die Möglichkeit Abweichungen von der Richtlinie zu Gunsten der Verbraucher festzulegen. Meiner Meinung nach begünstigt dies die Unternehmerseite unverhältnismäßig stark.

Ein anschauliches Beispiel in diesem Zusammenhang ist der VW Abgasskandal und die Sammelklage gegen Volkswagen der belgischen Verbraucherschutzorganisation Test-Achat, die eine Sammelklage gegen Volkswagen wegen des Abgas-Skandals anhängig gemacht hat. Was in diesem Fall belgische und deutsche Verbraucher unterscheidet ist das Bestehen der *garantie des vices cachés*, nach welcher verborgene, nicht erkennbare Mängel unter die eigentliche Sachmängelgewährleistung fallen und damit dem Verbraucher eine Handhabe gewähren. Der aktuelle Entwurf der Kommission zur Neuregelung des Online-Kaufrechts hingegen schafft genau diese Errungenschaften des nationalen Verbraucherschutzes etwa die französische und belgische *garantie des vices cachés* oder das englische und irische *right to reject* effektiv ab. Dies sind erhebliche Einschnitte in den Verbraucherschutz in den jeweiligen Mitgliedsstaaten, die ich nicht bereit bin mitzutragen oder zu fördern.

Verbraucherschutz kommt seit jeher aus der EU. Europäisches Recht hat Verbraucherschutz erst zu einer eigenen Rechtsmaterie gemacht. Eine Rückbesinnung auf das Prinzip der Mindestharmonisierung, insbesondere bei Rechtsmaterien, in welchen die Rechts Traditionen in den Mitgliedsstaaten sehr unterschiedlich sind, ist dringend notwendig. Nur so können wir die Kritiker einer vollharmonisierungswütigen Kommission besänftigt und gleichzeitig die Argumente der Integrationsunwilligen abgeschwächen. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Kritiker und Gegner der EU immer lauter und stärker werden, ist es so wichtig, dass wir den Menschen klar machen, dass

europäische Gesetzgebung immer ein „Mehr“ für die Bürger und Bürgerinnen und nicht ein „Weniger“ an Rechten mit sich bringt. Den Gegnern der EU wird es immer leicht fallen mit Falschbehauptungen und glatten Lügen die EU zu diskreditieren aber wir dürfen ihnen nicht noch zusätzliche Argumente liefern, insbesondere dann nicht wenn wir gangbare Alternativen zur Verfügung haben Rechtssicherheit und Verbraucherschutz auf EU Ebene miteinander zu vereinbaren.

Ich hoffe, dass Sie bei Ihren Beratungen über das REFIT Programm diesen Gesichtspunkt mitberücksichtigen wollen und werden.

Ich danke den Veranstaltern für Ihre Einladung und wünsche Ihnen allen einen interessanten und gewinnbringenden Verbrauchergipfel.